



Sie gehören zu den Initiatoren der Jugendforscherkollektive des Stammbetriebes im Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ zur vorfristigen Realisierung des flexiblen Maschinensystems „FMS 500“: Reinhard Glück, Genosse Olaf Schneider; Genosse Peter Selig, Frank Meier, Genosse Werner Neubert, Heike Prügner und Alphard Pech (v. l. n. r.)
Foto: FP/Wolfgang Ebert

II. Quartal in allen Kreisen mit den Parteigruppenorganisatoren über die neuen Maßstäbe zu beraten, die sich für die Parteigruppen in der weiteren Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages und in Auswertung der Parteiwahlen ergeben.

Die Feststellung unseres Generalsekretärs in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären, daß größter Wert darauf zu legen ist, all das genauer auszu-leuchten, was die Parteimitglieder und Werktätigen bewegt, wodurch sich Initiative Bahn bricht oder aufgehalten wird, betrachten vor allem die Kommunisten in den Gewerkschaften als einen sehr persönlichen Auftrag zum Handeln. Mit hunderttausenden persönlichen und kollektiven Verpflichtungen hat der sozialistische Wettbewerb in Vorbereitung des 11. FDGB-Kongresses weiter an Breite und Qualität gewonnen. Immer mehr Kollektive orientieren sich an solchen beispielhaften Zielen wie denen des VEB Zahnschneidemaschinenfabrik Modul, der seine schon hohen zweistelligen Zuwachsraten der Arbeitsproduktivität und Nettoproduktion zusätzlich noch um 2 Prozent überbieten will.

Gestützt auf die Erfahrungen und auf das bisher Erreichte, haben die Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen in Auswertung der bedeutsamen Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen ihre Kampfprogramme für das laufende Jahr ergänzt und präzisiert. Die Ziele sind vor allem darauf gerichtet, daß im Bezirk die Arbeitsproduktivität zusätzlich um mindestens 1 Prozent gesteigert wird und wiederum schneller wächst als die Produktion.

Jetzt sorgt die Bezirksparteiorganisation dafür, daß die Erfahrungen der Besten überall ohne Wenn und Aber angewendet werden. Die Parteiorganisationen konzentrieren die Arbeit vor allem darauf, noch konsequenter die qualitativen Wachstumsfaktoren zu beeinflussen. Das Resultat wird daran gemessen, wie mehr gefragte Erzeugnisse produziert werden, wieviel Material eingespart wird, welche Fortschritte im Qualitätsniveau der Produktion erreicht werden und wie sich die Auslastung hochproduktiver Maschinen und Anlagen entwickelt.

Beste Erfahrungen
für steigende
Produktivität